

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 36 (1929)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Vereins-Nachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

25. Vorrichtung zur Herstellung von Jacquardkarten für die mechanische Weberei.  
 477488. Firma H. Schirp, Vohwinkel. Verfahren zur Herstellung der mit Schlagstiften versehenen Belagbrettfchen von Reißmaschinen und Schneidstempeln zur Ausführung des Verfahrens.

G e b r a u c h s m u s t e r .

1076293. Eugen Bretschneider, Chemnitz, Humboldstr. 9. Fadenkontroll- und Glättapparat aus Metall, Glas, Porzellan oder einer anderen Substanz mit glasartigem Ueberzug.

1076540. Karl Hamel A.-G., Schönau b. Chemnitz. Zwirn- und Spinnspindellagerung.  
 1076628. Herminghaus & Co., Elberfeld, Königstr. 153. Ausrückvorrichtung für Lieferwalzen an Spinn- und Zwirnmaschinen.  
 1076407. Firma Pet. Jos. Esser, Viersen. Webschützen mit Einfädelvorrichtung.

Unsere Abonnenten erhalten von der Firma Ing. Müller & Co., Leipzig, R a t u n d Ä u s k u n f t k o s t e n l o s und Auszüge zum Selbstkostenpreis.

## VEREINS-NACHRICHTEN

### V. e. S. Z. und A. d. S.

**Vortrag über die englische Arbeitszeit.** Am 3. Juni veranstaltete der Verein ehemaliger Seidenwebschüler und Angehöriger der Seidenindustrie einen Vortragsabend, an dem Herr H. Brügger über die Einführung der englischen Arbeitszeit in der Seidenindustrie sprach. Der Referent gab einleitend einen kurzen Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung der Frage in der Schweiz und betonte, daß man mit einigem Optimismus ausgerüstet sein müsse, um den Mut aufzubringen, auf dem Trümmerfeld gescheiterter Versuche einen neuen zu wagen. Aber gerade die bisherigen Mißerfolge seien geeignet, um uns wichtige Fingerzeige für die zukünftige Lösung zu geben. Sie beweisen nämlich wie verfehlt es ist, eine Arbeitsmethode einzuführen, für welche die notwendigen Voraussetzungen noch nicht vorhanden sind. Erst die neueste Entwicklung der Stadt Zürich, die große Entfernung der Wohnbezirke vom Arbeitsort geben etwelche Berechtigung, das Problem der englischen Arbeitszeit, das ein Problem der Großstadt ist, neuerdings aufzurollen.

Um die tatsächlichen Verhältnisse in den zürcherischen Seidenfirmen festzustellen, wurde vom Referenten in vier Firmen eine Enquête durchgeführt, über deren Ergebnisse folgendes zu berichten ist:

Die Untersuchung erstreckte sich auf drei Fabrikationsfirmen und ein Kommissionshaus. Das Material wurde nach drei Gesichtspunkten gruppiert:

1. Wieviele ledige Angestellten beschäftigt die Firma?
2. Wie groß ist die Zahl der Auswärtigen?
3. Wo wohnen die in Zürich ansässigen Angestellten?

Was die Beantwortung der ersten Frage anbetrifft, so konnte in allen Firmen eine überwiegende Zahl lediger Personen festgestellt werden.

Die Untersuchung über die Zahl der auswärtwohnenden Angestellten ergab folgendes Bild: Die Fabrikationsfirma A beschäftigt 40% Auswärtige, B = 14%, C = 23% und die Kommissionsfirma D = 10%. Obschon der Bereich der Untersuchung ein sehr enger ist, scheint doch die Annahme berechtigt, daß in Kommissionshäusern in der Regel mehr stadtzürcherisches kaufmännisches Personal Anstellung findet, als dies in Fabrikationsfirmen der Fall ist. Der Grund ist darin zu suchen, daß in den letzteren eher Seidenfachleute mit Fabrikpraxis und Webschulbildung benötigt werden. Diese „Praktiker“ stammen zu einem großen Teil aus ländlichen Industrieorten. Oft werden tüchtige, vorwärtsstrebende Leute aus der Weberei nach Zürich berufen, wo sie dem Dispositionsbüro oder andern mehr technischen Abteilungen zugewiesen werden. Ganz besonders deutlich ist dies bei der Fabrikationsfirma A, die 40% Auswärtige beschäftigt, von denen die meisten im Webereiorste oder in dessen Nachbarschaft ansässig sind.

Was endlich den 3. und letzten Punkt, die in Zürich wohnenden Angestellten anbetrifft, so ließen sich aus den Wohnortsangaben interessante Betrachtungen anstellen. Am beliebtesten ist der Kreis 8, dann folgen Kreis 7, 6, 2, 4, 3, 1 und 5. Für die Zurücklegung des Weges wird durchschnittlich 20 bis 30 Minuten benötigt. „Wenn wir nun bedenken“, so führte der Referent aus, „daß die ungeteilte sogenannte englische Arbeitszeit in besonderem Maße ledigen, auswärtigen und an der Peripherie der Stadt wohnenden Angestellten zugute kommt, so müssen wir feststellen, daß diese Hauptvoraussetzungen in einigen Seidenfirmen tatsächlich vorhanden sind.“

Die Behauptung, daß die Schule der englischen Arbeitszeit angepaßt werden müsse, beruht auf einem großen Irrtum. Den heutigen Schulbetrieb ändern zu wollen ist vorerst eine Unmöglichkeit. Bedenke man nur, daß selbst bei einer allgemeinen Einführung der ungeteilten Arbeitszeit die Mehrzahl der Familien, so z.B. alle freien Berufe, Handwerker, Laden- und Warenhausbesitzer und deren Angestellte, davon nicht berührt würden. Sie alle haben mit der englischen Arbeitszeit nichts zu tun, und würden sich niemals mit einer Schulreform einverstanden erklären. Was die Einstellung der Bundesbahnen anbetrifft, so kommt eine Verlegung der Züge bei dem heute so stark ausgebauten Zugverkehr nicht in Frage. Daß bei der Einführung der englischen Arbeitszeit in dieser oder jener Seidenfirma in Zürich, auch die Anpassung von Post und Banken vorteilhaft wäre, ist durchaus richtig. Man darf dabei aber die Bedeutung des Post- und Bankverkehrs unserer Seidenfirmen nicht überschätzen. Daß ein so mächtiges Institut wie die Rückversicherungsanstalt in Zürich den Bankverkehr ohne Störung bewältigen kann, mag ein Beweis dafür sein, daß auch der auswärtige Geschäftsverkehr durch die englische Arbeitszeit keinen Schaden leidet.

Wir sehen somit, daß alle außerhalb des Betriebes liegenden Faktoren wie Schule, Bahn, Post und Bank für die Einführung der englischen Arbeitszeit in Zürich eigentlich keinen so großen Einfluß haben können, wie bisher öfters betont wurde. Entscheidend sind die internen Betriebsverhältnisse. Und da nun diese von Firma zu Firma sehr verschieden sind, so müssen wir zum Schluße kommen, daß nur die Einzeldurchführung uns die englische Arbeitszeit bringen wird. Das beste Beispiel dafür ist die Rückversicherungsanstalt in Zürich. Die dortigen Verhältnisse sind zwar in mancher Hinsicht von denjenigen in der Seidenindustrie verschieden. Daß man dort mit der englischen Arbeitszeit zufrieden ist, bewies eine Abstimmung im Jahre 1919, bei der 92% aller Angestellten sich für deren Beibehaltung aussprachen.

### Stellenvermittlungsdienst.

#### Offene Stellen.

209) Zürcher Firma sucht für befreundete Weberei in Sofia (Bulgarien) jüngeren, tüchtigen Webermeister.

210) Wiener Seidenstoffweberei sucht in der Krawattenstoffweberei gründlich erfahrenen Fachmann als Fabrikationschef (Materialeinkauf, Disposition usw.). Aussichtsreiche Stelle.

211) Zürcherische Seidenstoffweberei sucht tüchtigen Disponenten mit gründlicher Erfahrung in Rohgeweben.

216) Zürcher Firma sucht tüchtigen jungen Mann mit guten Kenntnissen der Seidenbranche für Stoffkontrolle usw.

217) Große Seidenstoffweberei in Italien sucht hervorragend tüchtige Kraft als Chefdisponent für die Abteilung Krawattenstoffe. Vollständige Beherrschung der Fabrikations-technik und Befähigung für die Schaffung von Neuheiten, Farbensinn usw. sind Grundbedingungen. Sehr gut honorierte Stellung.

In der letzten Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß uns Offerten auf die offenen Stellen eingereicht wurden,

ohne Uebersendung der Einschreibegebühr, und sogar ohne Adressenangabe der Absender. Wir machen daher auf die untenstehenden Bedingungen aufmerksam. Offeren ohne Namensangabe des Bewerbers und ohne Einschreibegebühr werden in Zukunft in den Papierkorb wandern.

### Stellen-Gesuche.

186) **Junger, tüchtiger Webermeister**, vertraut mit Wechsel- und Lancierstühlen, Grob- und Feinstich-Jacquardmaschinen, gute Erfahrung in der Verarbeitung von Kunstseide, sucht anderweitig Stellung im In- oder Auslande. Auslandspraxis und Kenntnis der französischen und italienischen Sprache.

188) **Junger Mann** mit Webereipraxis, zurzeit als Schlosser und Monteur in schweiz. Webstuhlfabrik tätig, sucht baldmöglichst Stellung als Webermeister oder evt. als Hilfswebermeister.

189) **Disponent**, 26 Jahre, Webschulbildung, deutsch und französisch in Wort und Schrift, gute Kenntnisse im Englischen, sucht anderweitig Stellung als Disponent oder für den Verkauf.

190) **Tüchtiger Webermeister** mit mehrjähriger Auslandspraxis auf Glatt- und Wechselstühlen sucht anderweitig Stellung im In- oder Ausland.

**Zur gefl. Beachtung.** Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich,

Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6, Wasserwerkstr. 96.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuvert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

**Gebühren für die Stellenvermittlung.** Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S.“ VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

**Monatszusammenkunft.** Nächste Zusammenkunft Montag, den 8. Juli im Restaurant „Strohhof“ in Zürich 1.

### V. e. W. v. W.

Der A.-H.-V. Textilia Wattwil hielt am 15./16. Juni seine Jahresversammlung in Wattwil ab und kann sich einer gut besuchten, schön verlaufenen Tagung freuen. Eingeleitet wurde dieselbe durch einen interessanten Vortrag des Herrn Boßhard, Sekretär des Wollindustriellen-Verbandes, über „Die Wollindustrie in der Schweiz“. Dann rollte der Wollfilm und schilderte im Sinne der Wirklichkeit die ganze Entwicklung von der Weide bis zum Kleide. Selbst für die Fachleute bot dieses lebendig werdende Bildwerk einen sehr lehrhaften Einblick in die Vielseitigkeit der Fabrikation und konzentrierte die Gedanken während einer reichlichen Stunde. Ein lebhafter Beifall, wurde dem Herrn Referenten zuteil, und Herr Eugen Hochuli-Lüthy sprach als Präsident den offiziellen Dank aus.

Die nachfolgende Kneipe verlief recht animiert. Am Sonntag vormittag wurde die Webschule besucht, denn man wollte das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Gegen mittag begannen die Verhandlungen und bewiesen aufs Neue den Zusammengehörigkeitsgeist der Textilianer.

### Redaktionskommission:

Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.

### Karl Eckert, Horgen

Telephon 346

Ia. Schaffelle, dicht und kurzhaarig, Katzen und Kaninchen, Roßhaar-Dämmseile, Zettelkarton, Kartenbinderschnüre, Chorfäden Ia. Qualität, sowie alle übrigen Bedarfsartikel der Textil-Industrie. 2672

Die größte Seidenstoffweberei Italiens (2500 Webstühle) sucht erstklassigen Fachmann als

### Chefdisponent

für die **Abteilung Krawattenstoffe**. Es belieben sich nur ganz tüchtige Fachleute zu melden, welche die Fabrikationstechnik der Schaft- und Jacquardgewebe gründlich beherrschen und in der Lage sind Neuheiten schaffen zu können. Sehr gut honorierte Stellung. Tüchtiger Mitarbeiterstab (Zeichner usw.) vorhanden. Offeren befördert unter Chiffre T. J. 3247 an **Orell Füllli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof**.

Gesucht für eine erste Seidenstoffweberei in Portugal einen jüngern, tüchtigen und selbständigen

### Webermeister

der auch in der Jacquardweberei bewandert ist. Ausführliche Offeren mit Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre T. J. 3228 an **Orell Füllli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof**.

Man sucht für Belgien und Frankreich mehrere

### selbständige Meister

für Rüti-Automaten, 1- und 4 schifflig, sowie für Kunstseide-Abteilung. Offeren mit Angabe des Bildungsganges erbeten unter Chiffre T. J. 3243 an **Orell Füllli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof**.

### Junger Mann

mit Webschulbildung, strebsam, leistungsfähig, energisch und organisatorisch veranlagt, sucht selbständige Stelle als Ferggstubenleiter oder Kontrolleur in nur lebensfähige Firma, in der die Frau event. auch Beschäftigung finden könnte. Offeren unter Chiffre O. F. 1871 St. an **Orell Füllli-Annoncen, St. Gallen**. 3240

### Schweizer Kaufmann besucht

### Japan, Mandschurei, China und Nordindien

und ist bereit, die Interessen heimischer Fabrikanten wahrzunehmen durch Vermittlung von Verbindungen, Erledigung von Differenzen etc. Gefl. Angebote unter Chiffre OF 1357 Z an **Orell Füllli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof**. 3250